



# ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

DER GROSSEN KREISSTADT AUE-BAD SCHLEMA

Herausgeber: Große Kreisstadt Aue-Bad Schlema · Goethestraße 5 · 08280 Aue

**Die Sitzung des Ortschaftsrates Alberoda findet am Mittwoch, dem 17. April 2024, 18:00 Uhr, im Vereinsheim des Geflügel- & Heimatvereins Aue-Alberoda, Alberodaer Str. 155, 08280 Aue statt.**

Die Tagesordnung finden Sie auf [www.aue-badschlema.de](http://www.aue-badschlema.de), hier unter „Bürgerservice“/„Rathaus“/„Bürgerservice“/„Ortsübliche Bekanntgaben“ der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema.

## Zum Kaisertag nach Kadan!

Immer am letzten Samstag im August wird in der Aue-Bad Schlemaer tschechischen Partnerstadt Kadan der Kaisertag gefeiert.

Mit dem Kaisertag soll an ein bedeutendes Ereignis erinnert werden, als der römische Kaiser und böhmische König Karl IV. im Jahre 1367 die Stadt Kaaden besuchte.

Den ganzen Tag können die Zuschauer auf mehreren, im historischen Stadtzentrum verteilten Bühnen die Auftritte der Musiker, Tänzer, Gaukler oder Beispiele des sogenannten Rechten (mittelalterliches Folterrecht) beobachten. Die Atmosphäre der ganzen Veranstaltung wird durch ein Ritterlager abgerundet, dessen Zentrum ein stilvoll eingerichtetes Zelt, das mittelalterliche Spital oder das Henkerhaus sind, wo die Streckbank oder der Pfahl nicht fehlen dürfen. Die hungrigen und

durstigen Besucher können ihre Bedürfnisse in einer mittelalterlichen Taverne oder in einer orientalischen Teestube befriedigen. Für Groß und Klein werden mittelalterliche Spiele und Wettkämpfe vorbereitet. Highlight der Veranstaltung sind die Parade mit Einzug König Karls IV sowie das Feuerwerk mit Lasershow am Abend.

Termin: 24.08.2024

Zum Kaisertag soll es auch in diesem Jahr eine gemeinsame Bürgerfahrt geben, die von Stadtrat Danny Weber (Webers Werkzeug Service) organisiert wird. Voraussetzung ist, dass mindestens 30 Interessenten mitfahren wollen. Die Höchstgrenze liegt bei 50 Personen. Anmelden kann man sich bis Mitte Juli in der Stadtinformation. Dazu werden demnächst für die Fahrt Bustickets für 25,00 Euro p.P. verkauft.

## Energetisches Quartierskonzept Aue-Bad Schlema

Die Große Kreisstadt Aue-Bad Schlema hat im Jahr 2023 einen Förderbescheid zur Erstellung eines integrierten energetischen Quartierskonzeptes erhalten. Dieses aktuell in Arbeit befindliche Quartierskonzept ist zum 25.10.2023 gestartet und reiht sich in die Abfolge von Studien nahtlos ein. Das Konzept wird von der DBI Gas- Umwelttechnik GmbH (Leipzig/Freiberg), der Technischen Universität Bergakademie Freiberg (Lehrstuhl für technische Thermodynamik, Freiberg) und der Fraunhofer-Einrichtung für Energieinfrastrukturen und Geothermie (IEG, Zittau/Bochum) erarbeitet und untersucht insbesondere die Potenziale der Grubenwasser-Geothermie zur Wärmeversorgung der Wärmeabnehmer im Quartier. Hierzu ist die enge Zusammenarbeit zwischen den vor Ort beteiligten Akteuren unerlässlich. Dies sind u.a. die Kurgesellschaft, die Wismut GmbH, die Stadtwerke Aue und Schneeberg sowie zahlreiche städtische Vertreter. Kernpunkt des Interesses ist eine infolge der Flutung der Grubenschächte des Uranabbaus der Wismut GmbH zur Verfügung stehende Niedertemperaturwärmequelle, die als regenerative Wärmequelle von Interesse ist. Gemeinsam soll zunächst im Schritt der Bestandsanalyse die aktuelle Energiebedarfsituation mit den entstehenden Treibhausgasemissionen betrachtet werden. Wesentliche Wärmeabnehmer Kurgesellschaft

und Friedrich-Schiller-Schule) sind Bestandteil einer Detailanalyse. Im zweiten Schritt der Potenzialanalyse erfolgt eine Fortschreibung der Wärmebedarfe in die Zukunft und eine Analyse zum Wärmedargebot aus den Grubenwasservorkommen. Die von der Wismut GmbH betriebene Wasseraufbereitungsanlage (WBA) im Norden zwischen Bad Schlema und Alberoda erscheint als vielversprechende Wärmequelle, da hier große Wasservolumina auf einem Temperaturniveau von z.T. 20 °C und mehr zur Verfügung stehen. Bislang wird das Grubenwasser nach der Reinigung (Entfernung von Uran, Arsen und weiteren Schadstoffen) ohne Wärmenutzung in die Mulde eingeleitet. Im dritten Schritt des Konzeptes sollen die technischen Möglichkeiten zur Wärmeversorgung mittels Grubenwasser ökonomisch eingeordnet und die erzielbaren Treibhausgasemissionen quantifiziert werden. Auf dieser Basis können schließlich für die beteiligten Akteure prägnante und technisch umsetzbare Handlungsempfehlungen ausgesprochen werden.

Erste Einblicke in die Zwischenergebnisse wurden auch bereits im Rahmen der Fachkonferenz „GEOKonf“, ausgerichtet von der TU Bergakademie Freiberg am 19.03.24 in Freiberg, in Kooperation mit dem Bürgermeister Herrn Jens Müller präsentiert.

## Bekanntgabe gefasster Beschlüsse der öffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema vom 07.02.2024

Beschluss-Nr. 203/2024-VWA:

Der Verwaltungsausschuss der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema beschließt die Annahme der Spenden aus dem zweiten Halbjahr 2023 mit einem Wert im Einzelfall von bis zu 1.000 EUR gem. der in der beigefügten Anlage nachgewiesenen Spenden und der Verwendung.

Der Verwaltungsausschuss der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema beschließt die Annahme der Spende mit einem Wert im Einzelfall von über 1.000 EUR:

Erzgebirgssparkasse 2.000,00 EUR (am 20.11.2023)  
Spendenzweck: Raachermannelmarkt

gez. Kohl  
Oberbürgermeister

## IMPRESSUM

Verantwortlich für die Öffentlichen Bekanntmachungen ist Heinrich Kohl,  
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema

Aue-Bad Schlema im Internet: [www.aue-badschlema.de](http://www.aue-badschlema.de)

## Neue Gastaussteller in der „Galerie der anderen Art“ im Auer Rathaus

Der Gastaussteller für den Monat April 2024 an der oberen Wand der Galerie ist Oskar Heiße. Er kommt aus Crottendorf und stellt Ölgemälde, Surreal, Seascapes, Landscapes und Figurmotive aus.

An der unteren Wand werden ab

nächsten Mittwoch die „Stricklieseln“ bis Ende Juni ihre Werke präsentieren. Die „Stricklieseln“ treffen sich regelmäßig mittwochs in der Galerie.

Öffnungszeiten der „Galerie der anderen Art“: Di.-Fr. 11:00-18:00 Uhr und Samstags 11:00-17:00 Uhr



## Post- und DHL-Dienstleistungen voraussichtlich im Laufe des 3. Quartals 2024 in der Rudolf-Breitscheid-Straße 7 Postbank einschließlich Geldautomat bleiben im Gebäude Postplatz 1

Das Postgebäude am Postplatz 1 wurde schon vor längerer Zeit von der Post AG verkauft. Die Vorbereitungen zur Postverteilung werden seitdem im ehemaligen „Netto-Markt“ an der B169 in Löbnitz erledigt, den die Post AG 2018 übernommen und zum Zustellstützpunkt umgebaut hatte. Gleichzeitig wurden damals die Zustell-Depots in Aue und Zwönitz geschlossen, weil diese nach Angaben des Unternehmens in Folge des gestiegenen Paketaufkommens zu klein geworden waren.

Die Post- und DHL-Dienstleistungen in der „Post“ in Aue wurden bisher von den Angestellten der Postbank als Service angeboten. Als eine unternehmerische Entscheidung der Deutschen Bank, zu der die Postbank gehört, soll dies

allerdings künftig nicht mehr in der Postbank-Filiale am Postplatz 1 angeboten werden. Um die Post- und DHL-Dienstleistungen weiterhin anzubieten, soll der Paketshop-Dienst in der Rudolf-Breitscheid-Str. 7 (im Gebäude: „Medimax“/„Tedi“/„FreddyFresh“) zur Postfiliale aufgewertet werden. Hier sollen die gleichen postalischen Dienstleistungen bereitgehalten werden, wie zuvor in der Postbank-Filiale. Die Postfachanlage soll, ebenso wie die Postbank einschließlich des Geldautomaten am Postplatz voraussichtlich weiter erhalten bleiben.

Ein konkretes Datum für den Wegfall der Postdienstleistungen in der Postbankfiliale am Postplatz 1 steht noch nicht fest, geplant ist die Umstellung im Laufe des dritten Quartals des Jahres 2024.

## Erster Kindersachenmarkt am Helios Klinikum Aue

Für alle, die Kinder- und Baby-sachen, Spielzeug, Kinderbücher gern nachhaltig gebraucht kaufen oder verkaufen wollen, veranstaltet das Helios Klinikum Aue am 13. April 2024 ab 13.30 Uhr erstmalig einen Kindersachenmarkt. Rund 40 Stände stehen in den Räumlichkeiten des Bildungszentrums zur Verfügung.

Die kalten Wintermonate gehen so langsam dem Ende entgegen, frühlingshafte Temperaturen sorgen dafür, dass man die T-Shirts und kurze Hosen vom Boden holt. Und jede Mama kennt es – die Kinder sind wieder einmal gewachsen und brauchen neue Kleidung. Für alle, die nicht nur Geld sparen, sondern auch etwas für die Umwelt tun wollen, indem sie gebrauchte Kleidung, Spielwaren und Babyzubehör kaufen und verkaufen, veranstaltet das Helios Klinikum Aue am 13. April 2024 ab 13.30 Uhr den ersten Kindersachenmarkt in den Räumlichkeiten

des Bildungszentrums.

Jeder, der mitmachen und alles rund um das Kind verkaufen möchte, kann sich unter der emailadresse [kindersachenmarkt.aue@helios-gesundheit.de](mailto:kindersachenmarkt.aue@helios-gesundheit.de) anmelden. Eine Standgebühr gibt es nicht, die Mitarbeiter würden sich jedoch sehr über einen Kuchen für den Kuchenbasar freuen.

„Secondhand schont nicht nur den Geldbeutel, sondern auch die Umwelt. Das Thema Nachhaltigkeit liegt uns schon länger am Herzen und so wollen wir auch mit solchen Aktionen einen kleinen Beitrag dazu leisten“, sagt Mandy Dietel, die Leitung des Bildungszentrums. „Jeder ist herzlich eingeladen zu verkaufen und natürlich auch zu kaufen.“

Nähere Informationen zum 1. Kindersachenmarkt im Auer Klinikum findet man auch unter [www.helios-gesundheit.de/kindersachenmarkt](http://www.helios-gesundheit.de/kindersachenmarkt)

## Einladung zum Abendvortrag "Wetterwarte Zugspitze – ein ungewöhnlicher Arbeitsplatz"

Am Donnerstag, den 18. April 2024 findet im Stadtmuseum Aue um 19.00 Uhr der nächste Abendvortrag statt. Unter dem Titel "Wetterwarte Zugspitze – ein ungewöhnlicher Arbeitsplatz" wird Frau Claudia Hinz, die 2012 als erste weibliche Mitarbeiterin auf der Wetterwarte auf dem höchsten Berg Deutschlands ihren Dienst antrat, von ihrer spannenden Tätigkeit berichten. Nach einem Überblick über die Geschichte des Berges, der sein Gesicht über die Jahre komplett

verändert hat, entführt Sie die Referentin in die luftige Höhe der Hochgebirgsstation, in denen das Wetter nicht mehr am Himmel stattfindet, sondern man sozusagen mittendrin ist.

Alle Besucherinnen und Besucher sind am Donnerstag, den 18. April um 19.00 Uhr herzlich ins Stadtmuseum an der Bergfreiheit eingeladen. Der Eintritt beträgt 1,60 €; ermäßigt 1,00 €.